

Ins, 22.5.2024

Medienmitteilung «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

Neue Wechselausstellung und Beginn Hauptsaison

1 / 3

Überraschender Albert Anker mit Sammlung japanischer Kunst

Die neue Hauptsaison im 2025 startet mit der zweiten Wechselausstellung, die aus der Sammlung des Centre Albert Anker stammt und wieder überraschende und neue Einblicke in das Wirken des Künstlers gibt.

Die Ausstellung mit dem Titel *Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker* präsentiert über 30 japanische Farbholzschnitte in *Chirimen*-Technik, welche von Albert Anker gesammelt wurden und noch nie ausgestellt waren. Dazu gehören auch beeindruckende japanische und chinesische Gefässe und Lackarbeiten sowie Entwurfszeichnungen japanischer Frauen von Albert Anker für die Fayencemalerei in Paris.

Die Ausstellung findet während der Hauptsaison vom 24. Mai bis 21. September 2025 statt. Zum weiteren Angebot für die Besucher:innen gehören die Dauerausstellung im historischen Anker-Haus sowie die öffentlichen Führungen im authentischen Atelier und der historischen Ankerwohnung. Zur Ausstellung gibt es ein Rahmenprogramm mit Führungen und Workshops und einen mehrsprachigen Katalog.

Die Ausstellung mit dem Titel *Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker* zeigt eine bemerkenswerte Sammlung von japanischen Farbholzschnitten des 19. Jahrhunderts in der seltenen Krepppapier-Technik, den *Chirimen-e*, die Anker ebenso sammelte wie sein Kollege Vincent van Gogh. Die Stadt Paris, in der Anker über 30 Jahre lang im Winter lebte, wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum europäischen Zentrum des Japonismus. Der Einfluss der japanischen Werke auf das europäische Kunstempfinden befeuerte die Sammlungstätigkeit der Künstler zu jener Zeit.

Als die Leiterin des Centre Albert Anker, Daniela Schneuwly-Poffet im Anker-Haus Ins die Sammlung von Farbholzschnitten sowie Gefässe und Lackarbeiten ostasiatischer Produktion entdeckte, die durch die Schenkung eines Anker-Nachkommens noch vergrößert wurde, war die Überraschung gross. Denn es war alles andere als selbstverständlich, dass Albert Anker, der Schweizer Genre-Maler, solche Grafiken und Objekte gesammelt hatte. Dem Zeitgeist entsprechend hatte der Künstler einige andere europäische Werke als Geschenke in seine Sammlung aufgenommen. Bekannt und berühmt wurde Anker vor allem durch seine hochkarätigen Bilder der Schweizer Landbevölkerung und von Auftragsporträts.

Farbholzschnitte

Die unerforschten und unveröffentlichten *Chirimen-e* Farbholzschnitte in Ankers Sammlung zeigen mit 31 Werken eine ungewöhnlich hohe Konzentration von Krepppapier-Drucken, die zahlenmässig sogar die bekannte «crépon-Sammlung» von 17 *Chirimen-e* von Vincent van Gogh im Van-Gogh-Museum in Amsterdam übersteigen. Häufig finden sich *Chirimen-e* Bücher oder nur einzelne *Chirimen-e* Blätter in bedeutenden Japansammlungen.

**Centre Albert Anker
Müntschemiergasse 7
CH-3232 Ins / BE**

**+41 (0)32 313 53 54
info@centrealbertanker.ch
centrealbertanker.ch**



Ins, 22.5.2024

Medienmitteilung «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

2 / 3

Möglicherweise kauften die beiden Künstler van Gogh und Anker die japanischen Holzschnitte bei demselben Pariser Kunsthändler und waren sich der jeweils anderen Sammlung bewusst.

Chirimen-e wurden insbesondere für den westlichen Markt für ausländische Käufer hergestellt. Aufgrund der speziellen Herstellungstechnik war es keine Massenproduktion, sondern jedes Blatt wurde einzeln behandelt. Diese Besonderheit erklärt auch die Tatsache, dass kein einziges Beispiel eines *Chirimen-e* Blattes der Anker-Sammlung in anderen Museumssammlungen gefunden werden konnte. Auch in japanischen Sammlungen finden sich nur wenige *Chirimen-e* Drucke, weshalb dieses Gebiet kaum erforscht ist.

Die Entdeckung, dass in der Sammlung des Centre Albert Anker eine bisher unerforschte Sammlung japanischer Kunst auf Papier vorlag, führte zur Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen, Professor für ostasiatische Kunstgeschichte an der Universität Zürich und der Doktorandin Saskia Goldschmid.

Werke in der Ausstellung

In der Ausstellung werden alle *Chirimen-e* und weitere Holzschnitte der Sammlung von Albert Anker gezeigt, sowie asiatische Gefässe und Lackarbeiten. Die Farbholzschnitte stammen von ausgezeichneten japanischen Künstlern wie Utagawa Hiroshige I und II, Tsukioka Yoshitoshi, Utagawa Kunisada und anderen. Interessant sind insbesondere die Bildinhalte. Während Vincent Van Gogh hauptsächlich Landschaften, Vögel und Bilder schöner Frauen sammelte, zeigt die Sammlung von Albert Anker neben Landschaften zahlreiche Kriegerbilder sowie Spiel- und Puppenmotive (für Kinder).

In der Mitte des Kunstpavillons wird thematisch der Einfluss der japanischen Kunst auf Albert Anker gezeigt. Die Ausstellungsflächen fokussieren auf die Themen der Herstellungstechnik von *Chirimen*-Drucken und die «europäische» Umsetzung japanischer Motive für die Fayencekunst von Albert Anker und seinem elsässischen Freund François Ehrmann. Dazu gehören Zeichnungen, Entwürfe und Fotografien.

Die Gesamtausstellung wird mit Kurztexen in Deutsch und Französisch erläutert. Bildlich und haptisch kann das textile *Chirimen*-Papier entdeckt werden.

Besuchende der Ausstellung, ob Kunstinteressierte, Studierende oder Kinder, erhalten eine aussergewöhnliche Gelegenheit, die kaum bekannte Technik von *Chirimen-e* Drucken in einer Fülle zu sehen, die so noch nie gezeigt wurde. Dank der sorgfältigen Aufbewahrung von Albert Anker sind viele der Werke in ihrer ursprünglichen Farbigkeit vollständig erhalten geblieben und strahlen eine faszinierende Leuchtkraft aus.

Insbesondere Japankenner und Forschende werden fasziniert sein von dem wissenschaftlichen Input zur weiteren Erforschung der *Chirimen-e* Produktion und der Verbreitung der Werke sowohl im Westen wie in Japan im Verlaufe des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Auch Anker-Kenner werden eine neue Seite des Künstlers kennenlernen. Begleitend zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen, der den Besucher:innen das Verständnis der technischen und ikonografischen Besonderheiten dieser Werkgruppe erleichtern soll. Die Publikation ist in englischer und deutscher Sprache geschrieben mit japanischen Zusammenfassungen.

Centre Albert Anker
Müntschmiegasse 7
CH-3232 Ins / BE

+41 (0)32 313 53 54
info@centrealbertanker.ch
centrealbertanker.ch



Ins, 22.5.2024

Medienmitteilung «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist sein kooperativer Charakter. Es schlägt damit nicht nur eine Brücke zwischen europäischer und ostasiatischer Kunst, sondern auch zwischen der universitären und der musealen Welt.

3 / 3

Ausstellungsszenografie

Der Ausstellungsraum im neuen Kunstpavillon des Centre Albert Anker ist ein einfacher, stimmungsvoller und ruhiger Raum, welcher sich ideal für diese Ausstellung eignet. Der Raum weist ein gleichmässiges Klima auf und das Licht ist zum Schutz der Kunstwerke auf 50 Lux reduziert. An den Gitterwänden und in Wandvitrinen werden die *Chirimen-e* Werke präsentiert, in weiteren Nischen die Gefässe und Lackarbeiten.

Im Gesamten sind zu sehen:

42 japanische Farbholzschnitte (davon 31 *Chirimen-e* - und Leihgaben: 3 *Chirimen-e* Drucke und 2 *Chirimen-e* Büchlein), 5 historische Fotografien japanischer Frauen, 4 Lackarbeiten, 13 Porzellan- und Keramikwaren, 3 weitere Gegenstände, 4 Zeichnungen

Das zentrale Möbelstück aus Tischvitrinen und Stellwänden dient der Präsentation der *Chirimen-e* Technik und der europäischen Konzeptualisierung durch Albert Anker und François Ehrmann.

Vermittlung

Workshops im CAA für max. 10-15 Personen, auf Anmeldung

Ikebana Workshop mit Noriko Steiner

3.6., 9.9.2025, 10-12h

Kosten CHF 40 (inkl. Material und Eintritt)

Workshops Kalligrafie und Tuschemalerei mit Chikako Fukami Thomsen

17.6., 20.8.2025 (Kalligrafie), 24.7.2025 (Tuschemalerei), 14-16h

Kosten CHF 40 (inkl. Material und Eintritt)

Teezeremonie mit Emiko Grögli-Oura

4.9.2025, 10-11h, 12-13h

Kosten CHF 40 pro Person (inkl. Material und Eintritt)

Alle Angebote und Infos in der Broschüre «Programm Hauptsaison»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

Kuratorin der Ausstellung

Daniela Schneuwly-Poffet

+ 41 (0)78 400 46 85, d.schneuwly@centrealbertanker.ch

[Centre Albert Anker](#) / [Facebook](#) / [Instagram](#)

Centre Albert Anker
Müntschemiergasse 7
CH-3232 Ins / BE

+41 (0)32 313 53 54
info@centrealbertanker.ch
centrealbertanker.ch



Ins, 22.5.2024

Pressedokumentation «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

Katalog zur Ausstellung «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

1 / 2

Die japanische Holzschnittkunst und Albert Anker

Die Entdeckung, dass in der Sammlung des Centre Albert Anker eine bisher unerforschte Sammlung japanischer Kunst auf Papier vorlag, führte zur Zusammenarbeit mit Prof. Hans Bjarne Thomsen, Professor für ostasiatische Kunstgeschichte an der Universität Zürich und der Doktorandin Saskia Goldschmid. Sie erforschen diese wertvolle Werkgruppe und teilen ihr Wissen erstmals mit der Öffentlichkeit im Katalog, der die Ausstellung begleitet.

Der Katalog soll den Besucher:innen das Verständnis für die technischen und ikonografischen Besonderheiten dieser Werkgruppe erleichtern. Die Publikation *Faszination Japan. Die Sammlung Albert Anker* ist in englischer und deutscher Sprache mit japanischen Zusammenfassungen erschienen.

Ein besonderes Merkmal des Katalogprojekts ist sein kooperativer Charakter. Es schlägt eine Brücke zwischen europäischer und ostasiatischer Kunst und auch zwischen der universitären und der musealen Welt.

Der Katalog *Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker* soll die unveröffentlichte ostasiatische Sammlung des Centre Albert Anker einem internationalen Publikum bekannt machen; er ist jedoch nicht als reiner Bestandskatalog gedacht, der sich in erster Linie an ein Fachpublikum richtet. Die Herausgeber möchten die Gelegenheit nutzen, dem Publikum anhand der vielfältigen Bestände des Künstlerhauses eine übersichtliche Einführung in die grafische Kunst Japans zu geben. Typische Fragen, die sich bei der Betrachtung der Werke stellen, sollen beantwortet werden. Zum Beispiel: Welche verschiedenen Motive finden sich auf den Drucken? Welche Art von Papier verwendeten sie? Eine wichtige Frage ist die nach den Kreppdrucken, den *Chirimen-e*, wie sie hergestellt und geschätzt wurden.

Von zentraler Bedeutung ist zudem die Einbindung der ostasiatischen Werke in Albert Ankers künstlerischen Tätigkeiten und in seinem Haushalt.

Die Besucher:innen können durch das Studium des Katalogs und den Besuch der Ausstellung vom faszinierten Beobachter zum kundigen Betrachter dieser ästhetisch ansprechenden Kunstwerke werden und mehr über die Drucke und den berühmten Künstler Albert Anker erfahren. Die Publikation richtet sich neben dem interessierten Laien auch an Studierende der ostasiatischen Kunstgeschichte.

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort / Foreword (Daniela Schneuwly-Poffet)
- Grusswort des japanischen Botschafters / Greetings (Yoshinori Fujiyama)
- Albert Anker und die Kunst Ostasiens / Albert Anker and the Arts of East Asia (Saskia Goldschmid)
- Chirimen-e Kreppdrucke und ihre Rezeption / Chirimen-e Crepe Prints and Their Receptions (Hans B. Thomsen)
- Katalogteil / Catalogue Section (Hans B. Thomsen)
- Gossar / Glossary
- Ausgewählte Bibliografie / Selected Bibliography

Centre Albert Anker
Müntschemiergasse 7
CH-3232 Ins / BE

+41 (0)32 313 53 54
info@centrealbertanker.ch
centrealbertanker.ch



Ins, 22.5.2024

Pressedokumentation «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

- Autorin und Autor / Authors
- Fotonachweise / Image Credits
- Impressum / Impressum

2 / 2

Herausgeberin / Editor

Daniela Schneuwly-Poffet, Centre Albert Anker, Ins

Mit Beiträgen von / with essays by

Saskia Goldschmid

Hans Bjarne Thomsen

Daniela Schneuwly-Poffet, Künstlerische und betriebliche Leiterin CAA bis Mai 2025,

ab Juni 2025 Leiterin Sammlung/Ausstellungen CAA

Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen, Privatrechtlicher Professor und ehemaliger Lehrstuhlinhaber
des Lehrstuhls Kunstgeschichte Ostasiens an der Universität Zürich

Saskia Goldschmid, Doktorandin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte Ostasiens der
Universität Zürich

Publikation *Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker*

Umfang: Text 128 S., 95 Abbildungen,

In Deutsch/Englisch, Hauptessays zusammengefasst in Japanisch

Gestaltung: Atelier Pol, Bern

Verlag: Michael Imhof Verlag, Petersberg

Auflage: 500 Ex. / Preis CHF 34.90

Im Shop CAA erhältlich

Erscheinung: 19. Mai 2025

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

Kuratorin der Ausstellung

Daniela Schneuwly-Poffet

+ 41 (0)78 400 46 85, d.schneuwly@centrealbertanker.ch

[Centre Albert Anker](#) / [Facebook](#) / [Instagram](#)

Centre Albert Anker
Müntschmiegasse 7
CH-3232 Ins / BE

+ 41 (0)32 313 53 54
info@centrealbertanker.ch
centrealbertanker.ch



Ins, 16.5.2025

Pressedokumentation «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»
Documentation de presse « La fascination du Japon. La collection d'Albert Anker »
Kontakt / Contact : presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

Wechsausstellung im Centre Albert Anker Exposition temporaire au Centre Albert Anker

1 / 3

Bilder *Images*

«Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker», 24.5.-21.9.2025

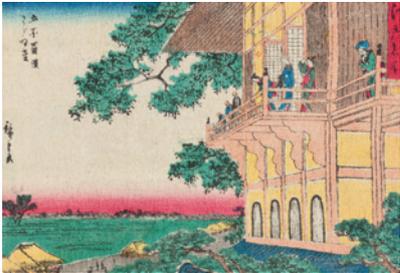
«La fascination du Japon. La collection d'Albert Anker», 24.5.-21.9.2025

Bilder zum Herunterladen: <https://centrealbertanker.ch/de/presse/bilder/>

Die Bilder stehen lizenzfrei zur Verfügung. Jede Reproduktion ist mit den angegebenen Bildlegenden zu versehen, inklusive Name des/der Fotografen/Fotografin sowie Copyright.
Wir bitten Sie, nach Erscheinen der Publikation ein PDF, Link oder Belegexemplar an das Centre Albert Anker zu senden: presse@centrealbertanker.ch

Images mises à disposition : <https://centrealbertanker.ch/fr/presse/images/>

Les images sont mises à disposition libres de droits. Toute reproduction doit être accompagnée des légendes indiquées, y compris le nom du photographe et le copyright.
Nous vous prions d'envoyer un PDF, un lien ou un exemplaire justificatif au Centre Albert Anker après la parution de la publication : presse@centrealbertanker.ch

Bild/image	No	Legende D/F
	1	Utagawa Hiroshige 歌川広重 (1797 – 1858) Sazai-Halle im Tempel der Fünfhundert Arhats – Salle de Sazai dans le temple des cinq cents Arhats, um / vers 1850 Farbholzschnitt und Kreppdruck (Chirimen-e) / Gravure sur bois polychrome sur papier crépon (chirimen-e) © Centre Albert Anker Fotocredit Martin Gasser, Solothurn
	2	Tsukioka Yoshitoshi 月岡芳年 (1839 – 1892) Ansicht der Schlacht von Ane-gawa – Vue de la bataille d'Ane-gawa, 1866 Farbholzschnitt und Kreppdruck (Chirimen-e) / Gravure sur bois polychrome sur papier crépon (chirimen-e) © Centre Albert Anker Fotocredit: Martin Gasser, Solothurn

	<p>3 Morikawa Chikashige 守川周重 (aktiv ca. / actif env. 1869 – 1882) Neuerscheinung: Eine vollständige Sammlung von Flugdrachen Nouveauté : Une collection complète de dragons volants, 1861 Farbholzschnitt und Kreppdruck (Chirimen-e) / Gravure sur bois polychrome sur papier crépon (chirimen-e) ©Centre Albert Anker Fotocredit: Martin Gasser</p>
	<p>4 Utagawa Hiroshige II 二代目歌川広重 (1826 – 1869) und / et Utagawa Kunisada 歌川国貞 (1786 – 1865) Winter: Der Sumida-Fluss / Hiver : le fleuve Sumida, 1862 Farbholzschnitt und Kreppdruck (Chirimen-e) / Gravure sur bois polychrome sur papier crépon (chirimen-e) ©Centre Albert Anker Fotocredit: Martin Gasser, Solothurn</p>
	<p>5 Utagawa Kuniaki 歌川国明 (aktiv ca. / actif env. 1844 – 1868) Die junge Murasaki und der östliche Genji La jeune Murasaki et le Genji oriental, 1862 Farbholzschnitt und Kreppdruck (Chirimen-e) / Gravure sur bois polychrome sur papier crépon (chirimen-e) ©Centre Albert Anker Fotocredit: Martin Gasser, Solothurn</p>
	<p>6 Unbekannt / Inconnu Schatulle mit Heuschrecke und Schnecke / Coffret à la saute- relle et à l'escargot, um / vers 1880 Lackarbeit / Objet laqué ©Centre Albert Anker Fotocredit: Barbara Hess, Muri b. Bern</p>

Ins, 16.5.2025

Pressedokumentation «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

Documentation de presse « La fascination du Japon. La collection d'Albert Anker »

Kontakt / Contact : presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

3 / 3

	<p>7 Unbekannt / Inconnu Arita Porzellan Schüssel – Saladier en porcelaine d'Arita, um / vers 1850 Porzellan, polychrome Aufglasur und blaue Unterglasurmalerei / Porcelaine, peinture polychrome au réverbère et couleur bleu de grand feu ©Centre Albert Anker Fotocredit: Barbara Hess, Muri b. Bern</p>
	<p>8 Albert Anker (1831 – 1910) Halbfigur einer Japanerin, Vorstudie zu einem Fayence-Teller Portrait de Japonaise à mi-corps, étude préparatoire pour un plat en faïence, um / vers 1888 Bleistift und Kohle auf Papier / Crayon et fusain sur papier ©Centre Albert Anker Fotocredit: Barbara Hess, Muri b. Bern</p>
	<p>9 Albert Anker (1831 – 1910), Théodore Deck (1823 – 1891) Medaillon mit einer Japanerin im Buchdeckel von Pierre Lotis Madame Chrysanthème – Médaillon orné d'une Japonaise dans la couverture du roman de Pierre Loti Madame Chrysanthème, um / vers 1888 Fayence © Privatsammlung / Collection privée Fotocredit: Barbara Hess, Muri b. Bern</p>

Ins, 22.5.2024

Pressedokumentation «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

**Beteiligte Wechsausstellung «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»
und Trägerschaft CAA**

1 / 2

Projektverantwortliche Wechsausstellung

Daniela Schneuwly-Poffet, Kunsthistorikerin, Papierrestauratorin und Leiterin des Centre Albert Anker seit Frühling 2022, ist Kuratorin der Dauerausstellung und verantwortlich für die fachlichen und pädagogisch- didaktischen Vermittlungsinhalte. Mit grossem Engagement schafft sie den Rahmen für einen neuen Blick auf Albert Anker und seinen Kontext. Nach dem Studienabschluss war sie als wissenschaftliche kulturelle Mitarbeiterin des japanischen Botschafters in Bern tätig. Weitere Erfahrungen sammelte sie im Musée d'art et d'histoire in Fribourg und beim Verband der Museen der Schweiz.

Ab Juni 2025 gibt Daniela Schneuwly-Poffet die Gesamtleitung CAA an Barbara Glenz ab und wird Leiterin Sammlung/Ausstellungen. Mit der Unterstützung einer wissenschaftlichen Assistentin wird sie die konsequente Aufarbeitung der Sammlung ausweiten.

Marcel Hegg, der ein eigenes Atelier für Architektur und Szenografie in Biel führt, fungiert als Szenograf der Wechsausstellung. Er ist Initiator des Gesamtkonzepts des CAA, in dem Architektur, Denkmal und Ausstellung zu einer Einheit verschmelzen. Als langjähriger Projektleiter bei Gasser, Derungs in Zürich konnte er zahlreiche Kulturprojekte als Architekt und Szenograf betreuen, wie das Zuoz Globe, die Clavadeira in Riom oder das Brusio Labyrinth der rhätischen Bahn.

Prof. Dr. Hans Bjarne Thomsen leistete als ehemaliger Lehrstuhlinhaber der Universität Zürich am Institut für Ostasiatische Kunstgeschichte durch die Organisation und Durchführung von Symposien und mittels seiner wissenschaftlichen Artikel einen essentiellen Beitrag zur Förderung des Verständnisses in der Schweiz gegenüber der japanischen Kunst und Kultur von einem akademischen Standpunkt her. Seit 2009 leitet Professor Thomsen sehr aktiv und unermüdlich das Projekt „Hidden Treasures Outside East Asia“ (Verborgene Schätze ausserhalb Ostasiens), welches das Ziel verfolgt, japanische Kunstgegenstände im Besitz von Schweizer Museen bekannt zu machen. Im Jahr 2019 wurde Prof. Thomsen von der japanischen Regierung mit dem Orden der aufgehenden Sonne, Goldstrahlen mit Rosette, für seinen „Beitrag zum Austausch und zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Japan und der Schweiz im Bereich der Kunst“ geehrt.

Saskia Goldschmid ist Doktorandin am Lehrstuhl für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität Zürich. Durch ihre Tätigkeit in der Graphischen Sammlung ETH Zürich verfügt sie über ein fundiertes Wissen im Bereich der Kunst auf Papier und Erfahrung in der kuratorischen Praxis. Ihr Forschungsinteresse gilt unter anderem den transkulturellen Wechselwirkungen zwischen Japan und Europa in der globalen Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Ins, 22.5.2024

Pressedokumentation «Faszination Japan. Die Sammlung von Albert Anker»

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

2 / 2

Trägerschaft

Stiftung Albert Anker-Haus Ins

Roger von Wattenwyl | Präsident

Matthias Brefin | Stifter, Vizepräsident

Jeanne Lüdin | Vertreterin der Familie

Bettina Lüdin | Vertreterin der Familie

Dr. Claudia Engler | Vertreterin der Burgergemeinde Bern

Fabio Verdecchia | Raiffeisenbank Bielersee, Ins, Kassier

Dr. Nina Zimmer | Vertreterin des Kunstmuseums Bern

Ruth Jacob | Vertreterin des Gemeinderates Ins

Dr. Jürg Schweizer | Präsident der Baukommission

Kulturinstitution von regionaler Bedeutung

Das CAA ist laut Regierungsratsbeschluss vom 8.6.2022 in die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung aufgenommen worden (Änderung der Kantonalen Kulturförderungsverordnung). Mit dieser Entscheidung wird das Centre Albert Anker ab dem 1. Januar 2024 von der **Standortgemeinde Ins, dem Kanton und den übrigen Gemeinden der Teilregion Biel/Bienne-Seeland** nach den Vorgaben des Kantonalen Kulturförderungsgesetzes gemeinsam mit einem Betriebsbeitrag unterstützt.

Mission

Das historische Anker-Haus wird als **authentischer Ort** erhalten und gepflegt, um Erkenntnisse über die Arbeitsweise der international vernetzten Malerpersönlichkeit des 19. und frühen 20. Jahrhunderts zu ermöglichen sowie Einblick in die gelebte bürgerliche Wohnkultur seiner Familie zu geben.

Das wertvolle Sammlungsgut wird im neubauten **Kunstpavillon** fachgerecht aufbewahrt und besucherfreundlich zugänglich gemacht.

Das Centre Albert Anker ist ein **Künstlerhaus**, das Leben und Werk von Albert Anker im Kontext der internationalen Kunst für die Öffentlichkeit erlebbar macht.

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

Kuratorin der Ausstellung

Daniela Schneuwly-Poffet

+ 41 (0)78 400 46 85, d.schneuwly@centrealbertanker.ch

[Centre Albert Anker](#) / [Facebook](#) / [Instagram](#)

Centre Albert Anker
Müntschmiegasse 7
CH-3232 Ins / BE

+ 41 (0)32 313 53 54
info@centrealbertanker.ch
centrealbertanker.ch



Ins, 22.5.2024

Pressedokumentation / Documentation de presse

KONTAKT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane, Kommunikation/Presse

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

**CENTRE
ALBERT ANKER**

Partner*innen / Partenaires

1 / 1

Dank an unsere Partnerinnen und Partner Gratitude envers nos partenaires

Jeanne & Hanspeter Lüdin



Kanton Bern
Canton de Berne

Gemeinde Ins



BSJB Kultur
Gemeindeverband Kulturförderung
Biel-Seeland-Berner Jura



Burggemeinde
Bern

**URSULAWIRZ
STIFTUNG**

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**

die Mobiliar

Zwillenberg-Stiftung

valvest

RAIFFEISEN



GALERIE KORNFELD · BERN

**CÈRCLE
CENTRE
ALBERT ANKER**

und weitere Stiftungen und Gönner
et d'autres fondations et mécènes

Tourismus Biel-Bienne Seeland | BLS | Bern Welcome

Wir danken für die Unterstützung der Ausstellung und des Katalogs:

Avec nos remerciements pour le soutien de l'exposition et du catalogue :



**CÈRCLE
CENTRE
ALBERT ANKER**



Schweizerisch-Japanische Gesellschaft
Swiss-Japanese Society スイス・日本協会



ASSOCIATION SUISSE-JAPON
SECTION SUISSE ROMANDE 日本・スイス協会ロマンチ支部

KONTAKT/CONTACT PRESSE:

Ruth Gilgen Hamisultane

+41 (0)79 799 05 87, ruth.gilgen@gmail.com, presse@centrealbertanker.ch

Kuratorin der Ausstellung / Commissaire de l'exposition

Daniela Schneuwly-Poffet

+ 41 (0)78 400 46 85, d.schneuwly@centrealbertanker.ch

[Centre Albert Anker](#) / [Facebook](#) / [Instagram](#)

Centre Albert Anker
Müntschmiegasse 7
CH-3232 Ins / BE

+ 41 (0)32 313 53 54
info@centrealbertanker.ch
centrealbertanker.ch

